

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	21.03.2017

Interim der Bühnen 2015 bis 2017 - 3. Controllingbericht

Das Interim der Bühnen wurde zunächst mit Beschluss des Rates vom 12.05.2015 (Session-Nr. 1025/2015) bis zum 31.03.2016 verlängert. Für diesen Zeitraum wurden Mittel in Höhe von 1,764 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die weiteren bekannten Ereignisse führten dann dazu, dass bis zum 31.08.2017 zusätzliche Mittel in Höhe von 18,106 Mio. € vom Rat bewilligt wurden (Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung am 17.09.2015; Session-Nr. 2756/2015).

Da sich die Zeiträume dieser beiden Verlängerungen überschneiden, werden die bewilligten Mittel zusammengeführt und in dieser Vorlage gemeinsam über die Entwicklung berichtet. Der vorliegende Controllingbericht umfasst also den Zeitraum bis 31.08.2017 und ein Budget in Höhe von 19,870 Mio. €.

Der Interimsbeschluss des Rates vom 28.06.2016 (Session-Nr. 2092/2016) für den Interimszeitraum 01.09.2017 bis zum 31.08.2019 ist nicht Gegenstand dieses Berichts.

Fazit:

In der Gesamtbetrachtung zeigt sich zum jetzigen Zeitpunkt eine Entlastung des Betriebskostenzuschusses hinsichtlich des o. g. Interimszeitraums um ca. 2,7 Mio. €. Allerdings ist dabei zu beachten, dass wesentliche Belastungen wie z. B. die Finanzierungskosten erst im Rahmen des Jahresabschlusses zu Lasten dieses Interimsbudgets gebucht werden. Gleichzeitig kann derzeit noch nicht prognostiziert werden, wie und ob sich die Entschädigungszahlungen an BB-Group auswirken werden. Dies vor dem Hintergrund, dass die Verzögerungskosten an BB-Group nicht jährlich, sondern in einer Gesamtsumme zum Zeitpunkt der Übergabe des Staatshauses an BB-Group zu zahlen sein werden.

1. Laufende Mehrkosten

a) Mieten, Neben- und Zusatzkosten

Die Entschädigungszahlungen für das Staatenhaus sind durch die Verhandlungen mit der BB-Group deutlich gesunken. Diese Entlastung spiegelt sich einerseits in den IST-Zahlen der derzeitigen Interims-Periode und andererseits im Planbudget der Interimsverlängerung ab der Spielzeit 2017/18 (Session-Nr. 2092/2016). Der eingesparte Betrag wird auf das Interim ab der Spielzeit 2017/18 übertragen. Gleichzeitig sind die Entschädigungszahlungen erst am Ende der Interimszeit an die BB-Group zu zahlen, so dass hierzu periodenbezogen Rückstellungen an jeweiligen Spielzeitende gebildet werden.

Parallel dazu liegen die Nebenkostenabrechnungen für das Staatenhaus noch nicht vor. Die momentan prognostizierten Nebenkosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € sowie Gebäudereinigung für das Staatenhaus in Höhe von ca. 270 T€ werden voraussichtlich erst in 2017 abgerechnet und können auch erst dann in den IST-Zahlen bzw. im Berichtswesen enthalten sein.

Weitere Verbesserungen ergeben sich dadurch, dass sowohl in der Oper als auch im Schauspiel bisher günstigere Lösungen im Bereich Probebühnen angemietet wurden. Allerdings ist nun eine Anmietung geplant, so dass weitere Ersparnisse nicht bzw. in einem geringeren Maß zu erwarten sind.

Insgesamt wird die Ersparnis im Bereich Mieten, Neben- und Zusatzkosten zukünftig deutlich geringer ausfallen.

b) Sonstige Mehrkosten

Wie im letzten Controllingbericht dargestellt, liegen Kosten für die *Bewachung* über dem Planansatz. Dies resultiert daraus, dass einerseits im Staatenhaus rund um die Uhr Bewachungs- und Brandschutzdienste erforderlich sind. Andererseits fallen ungeplante Kosten für die Einlasskontrolle für die Probebühne des Schauspiels an. In der Planung des Interims war beides nicht abzusehen, so dass hier zunächst mit deutlich geringen Kosten kalkuliert wurde. Die Kosten für die Bewachung werden sich auch zukünftig im gleichen Maße fortsetzen.

Demgegenüber stehen Einsparungen für Telekommunikation, Fuhrpark und Umzüge.

Auch weiterhin fallen insbesondere im Schauspiel höhere *sonstige Mietkosten* an. Grund dafür sind die über Plan liegenden Kosten für Stapler, Gelenkteleskopbühnen und Scherenbühnen im Depot.

Für alle *nichtaktivierungsfähigen Herstellungskosten* gilt, dass zum Geschäftsjahresende eine Nachprüfung erfolgt, die ggf. Umbuchungen zur Folge hat, so dass diese Werte als vorläufig zu betrachten sind.

Die deutlich höheren *sonstigen Mehrkosten Oper* resultieren aus den Grundbesitzabgaben für das Staatenhaus, die zu Lasten der Oper gehen, aber nicht in der Kalkulation des Interims berücksichtigt wurden. Hier wird sich also zukünftig eine immer größere Mehrbelastung aufbauen. Zusätzlich sind höhere Kosten für den Bauunterhalt und für das Parkplatzpersonal angefallen.

Die *sonstigen Mehrkosten Schauspiel* sind derzeit deutlich unter dem Planwert, da Technikaushilfen nur in einem geringeren Maße gebraucht wurden. Demgegenüber stehen Kosten im Bereich Service für zusätzliches Personal der Haustechnik, die nicht in der Planung enthalten sind.

Insgesamt führen die Unter- und Überschreitungen des Planbudgets dazu, dass die Mehrkosten zunächst deutlich geringer ausfallen, als erwartet.

2. Laufende Erträge und Einsparungen

a) Erträge aus Vermietungen

Die ungeplanten Erträge aus Vermietungen sind durch Zahlung von Nebenkostenpauschalen der Gastronomiebetreiber im Staatenhaus und im Depot entstanden.

b) Einsparung Bewirtschaftungskosten Offenbachplatz

Aus der Gegenüberstellung des Planbudgets des Wirtschaftsplans 2016/17 mit bislang angefallenen IST-Kosten, ergibt sich die hier abgebildete Einsparung. Diese Einsparung ist höher als erwartet.

3. Einnahmeverluste

Die Einnahmeverluste entsprechen dem Stand 31.08.2016, da diese erst nach Abschluss der jeweiligen Spielzeit endgültig ermittelt und dann ins Interim übertragen werden. Insofern wird hier auf den Bericht für das 4. Quartal 2015/16 (Session-Nr. 3421/2016) verwiesen.

4. Finanzierungskosten

Diese Werte werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und bleiben abzuwarten.

5. planmäßige Abschreibungen

Im Bereich der Abschreibungen erfolgt zum Geschäftsjahresende eine Nachprüfung, die ggf. Umbuchungen zur Folge hat, so dass diese Werte als vorläufig zu betrachten sind.

Auch diese Werte werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt.

Anlage

gez. Wasserbauer